

# Optimierung der Haustechnik

Das Hotel DIE WASNERIN  
profitiert vom Energiesparprojekt.

[siemens.at/gebaeudetechnik](http://siemens.at/gebaeudetechnik)

## Ein Überblick

Der Hotelkunde aus Bad Aussee im Salzkammergut beauftragte Siemens 2016 mit der Konzeption und Umsetzung eines nachhaltigen Energieeinsparcontractings.

## Details

Dank Umsetzung können nun pro Jahr 40.300,- € und 232 Tonnen Co2 eingespart werden.



**Ansprechpartner**

Ing. Markus Weigl

Telefon 0664/80117-61243  
[markus.a.weigl@siemens.com](mailto:markus.a.weigl@siemens.com)

## Desigo CC im Einsatz

### Eine ökonomische und ökologische Erfolgsgeschichte

Mit Hilfe von Fernwärme wird das Hotel die Wasnerin mit Wärme versorgt. Jedoch war die vorhandene Regelungstechnik teilweise veraltet und arbeitete darüber hinaus nicht energieeffizient. Über die Lüftungsanlagen im Wellnessbereich wurde warme Luft ins Freie geblasen und somit nicht ausreichend genutzt. Tagsüber fanden Siemens Mitarbeiter bei Messungen durchgängig hohe Stromspitzen, die hohe Energiekosten verursachten. Darüber hinaus liefen die Pumpen der Schwimmbadtechnik im Dauerbetrieb und nicht energieeffizient.

So wurde ein modernes Gebäudemanagementsystem Desigo CC, eine flexible Regelungstechnik und eine Photovoltaikanlage zur eigenen Stromerzeugung eingebaut. Für eine ökologische Wärmerückgewinnung sorgt eine Wärmepumpe, für den effizienten Betrieb der Schwimmbadtechnik eine Förderstromreduzierung. Auf der Leitstation Desigo CC wird auch das neue Siemens Regelungssystem PX visualisiert. Hier werden sämtliche Regelungskomponenten und die damit verbundenen Prozesse, die bereits bestehen bzw. die im Zuge des Gesamtprojektes umgesetzt werden, aufgeschaltet und dargestellt.

Darüber hinaus erhielt der Kunde ein Energie Monitoring & Controlling System, Advantage Navigator, zur Darstellung der Energieverbräuche und zur Überprüfung der Einsparerfolge. Bei der gesamten Heizungsverteilung wurde die derzeitige Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (MSR) durch eine neue DDC von Siemens, System PX mit rund 600 Datenpunkten, ersetzt.

Elektrische Energie ist die teuerste Energieform. Zur Minimierung der Energiekosten wurde eine Photovoltaikanlage mit 60 kWp (420 m<sup>2</sup>) zur Stromerzeugung auf den Hoteldächern integriert, die tägliche Stromspitzen reduzieren soll. Eingesetzt werden deutsche Dünnschichtmodule (CIS), die hohes Schwachlichtverhalten und auch Temperaturstabilität aufweisen, sowie cadmiumfrei sind und somit eine nachhaltige Lösung darstellen.